

Akademische Monatsblätter

Mai 1978
90. Jahrgang

5

Zeitschrift des Kartellverbandes katholischer deutscher Studentenvereine (KV)

Vor uns: Berlin

Liebe Kartellbrüder!

Askania und Burgundia haben Euch zu ihrem 125. Geburtstage geladen. Unser Verband hat sich dankenswerter Weise angeschlossen und die Vollversammlung des Jahres 1978 nach Berlin einberufen; weiterhin wird die KV-Akademie die turnusmäßige Mai-Veranstaltung auf den gleichen Termin legen.

B E R L I N, so fragen noch immer viele KVer, was ist das? Was hat es damit auf sich? Lohnt sich das? Mußte das sein? Paßt das zum Jahr, welches im Verband dem europäischen Anliegen gewidmet worden ist?

So wollen wir sowohl den bereits entschlossenen Gästen, aber auch den noch schwankenden Kartell- und Bundesbrüdern dieses „Gebilde“ **B E R L I N** etwas näher bringen, denn: Nicht jedem Bürger gefällt die jetzige Regierung unserer Stadt, wie dies bei einer als demokratisch zu bezeichnenden, verfassungsmäßigen Ordnung nur natürlich ist; aber eines ist ganz sicher, Dschingiskhan regiert in Berlin noch immer nicht! Als Letzterer in der hiesigen Gegend weilte, wenn er es überhaupt jemals tat, war er nicht der erste, der Menschen in diese Landschaft brachte oder schickte, er fand bereits lange bestehende Siedlungen vor, die nach den heutigen historischen- und Forschungserkenntnissen mindestens schon vor zehntausend Jahren vorhanden waren. Menschen und Anfänge der Kultur gibt es hier mit Sicherheit ebensolange, wie in den meisten Landschaften unseres Vaterlandes und unseres Kontinentes.

Und vergeßt nicht:

Berlin ist der Geburtsort des katholischen Studententums (sicher nicht der einzige), der Ursprungsort unseres Verbandes (KV);

Berlin ist der Ort der Feiern des 125. Geburtstages der beiden KV-Verbindungen Askania und Burgundia, des 115. Jubiläums unseres Verbandes, des 95. Geburtstages des Ortszirkels Berlin (früher Philisterzirkel) und der 77. Vollversammlung unseres Verbandes.

Jedes Faktum ist das Herkommen und Mitfeiern wert.

So kommt nach Berlin, liebe Kartell- und Bundesbrüder, seht diese Stadt, insbesondere seine liebenswerten Menschen, die wie ihr Europäer sind und vergeßt nicht jene, die jenseits der Grenzen der zwölf Bezirke auf einen Gruß alter Freunde warten.

Vivat floreat crescat Askania und Burgundia!

Vivat floreat crescat Kartellverband!

Vivat floreat crescat Berolinensum!

Herzlich willkommen in **B E R L I N**!

KV-Sonderflug

(6tägig)

**zur Steubenparade
nach NEW YORK
von Do. 14.**

**bis Mi. 20. September 1978,
ab Flughafen Köln
mit PanAm**

988,- DM
(Sonderpreis für KV)



wieder mit Reisebüro **Südtourist** (Inhaber R. Hammerschmidt), Bonner Straße 47, 5000 Köln 1, Telefon: (02 21) 38 05 25, Telex 08 882 155 D, Bankkonto Nr. 68 100 Kölner Bank von 1867, BLZ 371 600 87.

Im Preis eingeschlossen sind: Rückflug Köln–New York mit PanAm, Flughafengebühren, Transfer in New York, Unterbringung in Doppelzimmern mit Fernsehen etc. für fünf Übernachtungen (Einzelzimmerzuschlag 35 DM pro Nacht) im PanAm-Hotel Century Paramount Hotel, 46. Straße, Amerikanisches Frühstück, Stadtrundfahrt mit deutschsprachiger Führung, Steakessen, Schifffahrt „Rund um Manhattan“, Empfang im UNO-Hauptquartier, Eintrittskarte für Abendveranstaltung in New Yorks berühmter Metropolitan Opera, Reiseführer New York (Polyglott).

Vollwischschargierte aller KV-Korporationen sind vom Steuben-Komitee offiziell zur Teilnahme an der diesjährigen **Steuben-Parade** über die Fifth Avenue am Samstag, 16. September 1978, eingeladen

Anmeldung umgehend beim Veranstalter: Reisebüro SÜDTOURIST (siehe oben), bei Anzahlung von 400 DM (Konto siehe oben). Das erforderliche **Visum** wird bei Vorlage des gültigen Reisepasses bis 31. Juli 1978 vom Reisebüro Südtourist **kostenlos** besorgt.